Letzte Liebe

Hallo alle miteinander,

ich danke Euch sehr für die sehr breitgefächerten Meinungen zu meinem Gedicht und freue mich, dass es den meisten doch irgendwie zu Herzen gegangen ist, abgesehen von den woie immer individuell verschiedenen Form- und Stilfragen.
Hier nun die Antworten im Detail:

Osiana: schön, dass Dir die Idee - auch mal auf die Liebe im hohen Alter bis zum letzten Atemzug - zu schauen, gefällt. Man sieht heutzutage ja kaum noch alte, händchenhaltende Liebespaare. Für mich Glücksmomente.
Ein Thema - zwei Paare, die sich auf verschiedene Weise nah sind und durch die Zeile "auf ewig dein" verbunden, wollte ich bewusst in diesem - prallen und stillen - Kontrast zeigen.
Sicher sind die Bilder der ersten Stophe, die ich übrigens in einer Ausstellung entdeckte, gewöhnungsbedürftig, aber voll aus dem Leben gegriffen und in all ihrer, einander Halt gebenden Leibesfülle finde ich sie gerade rührend.

Enfent Terrible: Deine Zeilen stimmen mich glücklich, da Du genau meine Absicht erkannt hast samt Balance... Das Schwierigste überhaupt, diese skurril-heitere und leise wehmütige Mischung hinzubekommen, die ich auch sehr an Liebesgedichten mag.
Zum Titel: Es geht doch auch um den nahen Abschied bei den beiden Paaren, da ihnen nicht mehr viel Lebenszeit bleibt bzw. sie schon vorbei ist.
Danke für den Hinweis mit dem Komprimieren von Adjektiven (zerbrechlich z.B. kann raus).

Firstoffertio: Schön, dass die Zeilen Dir auch gefallen. Ja, jeder kann für sich selber sehen, wie lebendig beide Paare noch sind...

Fleur de Sol: Ja beide Strophen sind recht eigen, gehören aber dennoch in ihrer Gesamtaussage zusammen. Im Leben sind die Grenzen zwischen lustig und traurig doch auch fließend, das wollte ich ausdrücken, wenngleich es hier freilich in Gedichtform etwas losgelöster ist. Eine andere Form dafür habe ich für mich (noch nicht?) gefunden.

BlueNote: Also erst mal grundsätzlich: Schreibe ich meine Texte nicht nach irgendwelchen Trends, sondern ganz nach Stimmung, Interesse und Bedürfnis, wie es mir in den Sinn kommt und mich anspringt bzw. berührt...
Zu Deinen Kritikpunkten: Wenn Dir das "erschlaffende" Fleisch Adams (sonst muss immer die Orangenhaut Evas herhalten, ist also nur gerecht!) schon zu heftig ist, mag ich da gar nicht noch mehr ins Detail gehen...
Adam und Eva als altes Liebespaar - darüber hab ich bisher noch nichts in der Form gelesen.
Kenne auch den Film "Wie beim ersten Mal" nicht.
Eva im Ballerinakleid - warum? Weil sie sich darin gefällt und vielleicht immer noch gern ab und zu tanzt...
Schön, dass Du dem alten Paar im zweiten Teil noch einen - vielleicht letzten - Liebesakt zutraust.

Aranka: Ja wie bereits geschieben (siehe andere Antworten oben) ist der Kontrast mit den zwei Paaren und ihren Geschichten gewollt. Dass eine alte Dame ein helles Ballerinakleid ist nicht gerade alltäglich, daher hab ich das Adjektiv mit drin.
Es geht zudem tatsächlich um atem-lose Stille, die ja sonst durchaus auch sehr lebendig sein kann, wenn

Letzte Liebe

das Herz noch klopft z.B. oder man sich liebevoll etwas ins Ohr flüstert... Was hier aber nicht mehr geht.
Alles klar?

Eine schöne liebevolle Zeit wünscht allen Mitschreibern
herzlich, Lilli

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).